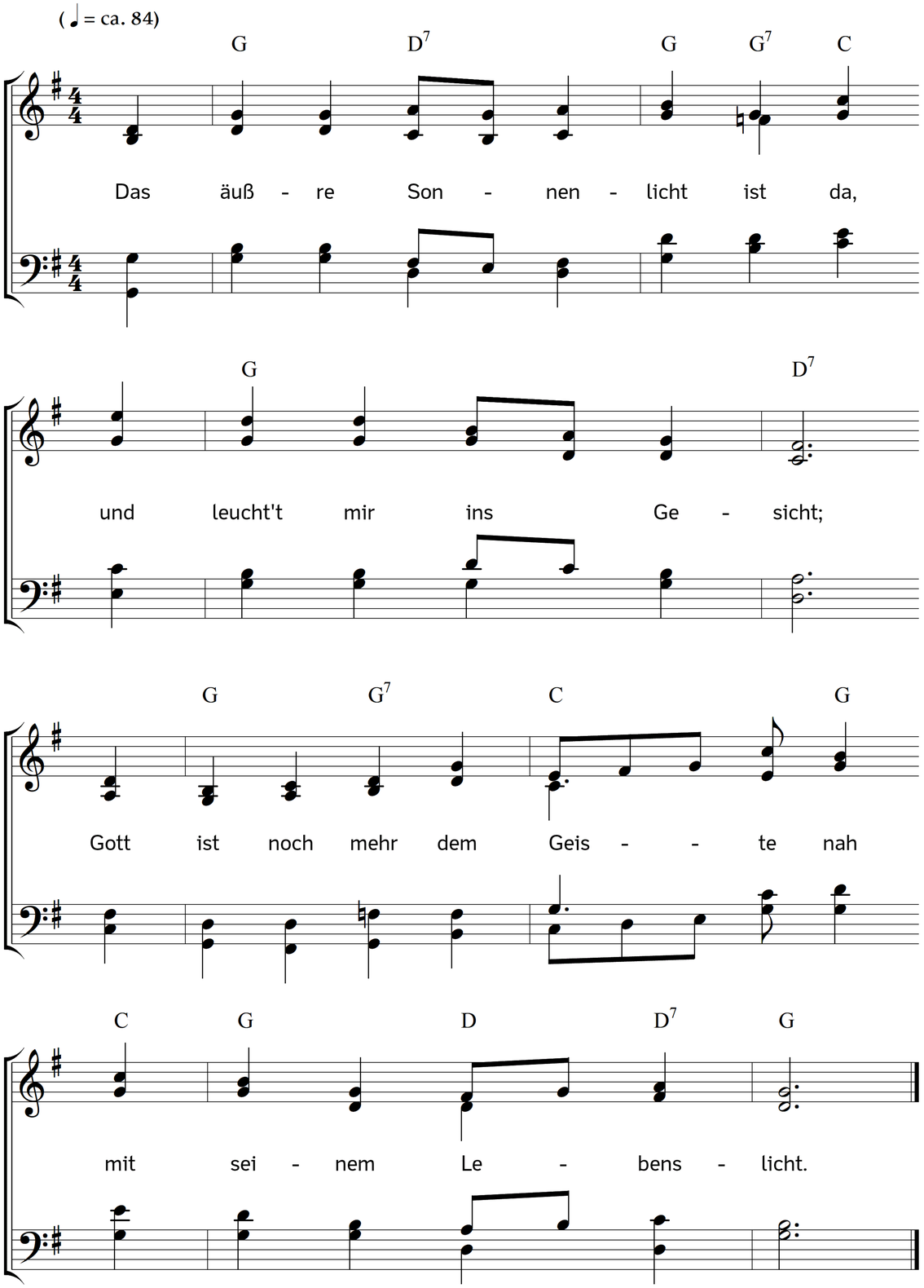
DAS ÄUSSRE SONNENLICHT IST DA



2. Ach! wohn in mir, du Gottheits-Sonn,
mein Geist dein Himmel werd;
dass ich, o reine Seelenwonn,
werd ganz in dich verklärt.

3. Wenn sich die Sonne offenbart,
so weicht die Dunkelheit;
vertreib durch deine Gegenwart
der Sünde Schuld und Leid.

4. Du bist ein Licht und wohnst im Licht;
ach! mache rein mich ganz,
dass ich kann schaun dein Angesicht
in deines Geistes Glanz.

5. Der Adler schaut geradezu
die Sonne fröhlich an;
mein Geistesaug eröffne du,
dass ich dich schauen kann.

6. Wer dich in deinem Licht erblickt
in seiner Seele Grund,
gleich wie die Cherubim gebückt
ehrt er dich alle Stund.

7. So lass mich wandeln, wo ich bin,
vor deinem Angesicht;
mein Tun und Lassen immerhin
sei lauter, rein und licht.

8. Dein Auge leite meinen Gang,
dass ich nicht irre geh;
ach, bleib mir nah mein Leben lang,
bis ich dich ewig seh.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2014/